

Weniger ist mehr – Gute Beispiele für Ressourceneffizienz



Ressourcenschonende Ziegel von höchster Qualität

Einsatz von Sekundärrohstoff zur Herstellung
von keramischen Innenwandziegeln bei unverändertem Produktionsprozess

Der Impuls

Ressourceneffizienz, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz sind zentrale Bestandteile der Entwicklung neuer Bauprodukte bei der Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG.

SCHLAGMANN
POROTON®

Diese Philosophie mündete 2025 in einem serienreifen Produkt: dem POROTON®-R0,8.



Innenwandziegel
POROTON®-R0,8

Der Akteur

Seit 2014 liegt der Fokus im unternehmens-eigenen Forschungszentrum „Ziegel“ auf der Schonung primärer Ressourcen durch den verstärkten Einsatz von Recycling- und Sekundärrohstoffen sowie der Reduktion der CO₂-Emissionen bei der Ziegelproduktion.

Die Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG ist ein Baustoffhersteller mit eigenem Forschungszentrum, das seit Jahren an ressourcenschonenden Produktinnovationen arbeitet. Bereits seit 2016 stellt das Unternehmen Rücknahmecontainer für Perlitziegel-Lieferungen bereit, um Ziegelbruch, Verschnitt und Perlit zurückzuführen und wiederzuverwenden. Mit dem Recyclingziegel POROTON®-R0,8 sowie der Entwicklung der gesamten POROTON®-R-Serie verfolgt die Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG eine konsequent zirkuläre und auf Ressourceneffizienz ausgelegte Produktstrategie.

Aktive Lehmgrube mit terrassierten Abbauflächen



Ressourceneffizienzmaßnahme

Der POROTON®-R0,8 ist ein vollwertiger Innenwandziegel der Rohdichteklasse 0,8. Der Ziegel kann mit Dünnbettmörtel verarbeitet werden, weist die Feuerwiderstandsklasse F90-A auf und ist am Ende seiner Lebensdauer erneut recycelbar. Zudem können bei dem POROTON®-R0,8 mindestens 30 % Recycling- und Sekundärrohstoffe eingesetzt werden – ohne künstliche Bindemittel oder Veränderung der Produktgeometrie. Dadurch wird der Einsatz mineralischer Primärrohstoffe deutlich reduziert ohne die Materialeffizienz zu beeinträchtigen. Ein spezielles Rückholssystem ermöglicht die Wiederverwendung von Ziegelbruch und Verschnitt. Zukünftig sollen durch Trockenpressverfahren in Verbindung mit Mikrowellentechnologie sowohl der Energieeinsatz als auch die CO₂-Emissionen in der Produktion weiter gesenkt werden. Ziel ist ein Ziegel mit bis zu 60 % Sekundärrohstoffanteil und einer Reduktion des Global Warming Potentials (GWP) um bis zu 75 % pro m² Wand im Vergleich zum aktuellen Referenzwert der Umwelt-Produktdeklaration (EPD).

Die Empfehlung zur Nachahmung

Die Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG hat eindrucksvoll bewiesen, dass der Einsatz von Recycling- und Sekundärrohstoffen in Ziegeln möglich ist. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war neben dem eigenen Rückholssystem insbesondere das hausinterne Forschungszentrum „Ziegel“. In diesem Forschungszentrum werden Projekte umgesetzt und dabei zukunftsfähige und ökologische Lösungen im Bausektor entwickelt, um einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten.

Diese Erfolgsfaktoren empfehlen sich für andere Unternehmen der Branche und dienen als Motivation, ähnliche Innovationsprojekte zu starten.

„Mit den POROTON-R-Ziegeln setzen wir neue Maßstäbe für die Kreislaufwirtschaft im Bauwesen. Der POROTON®-R0,8 ist erst der Anfang – wir planen, das Potenzial von Recyclingmaterialien weiter auszubauen und damit den ökologischen Fußabdruck der Ziegel nachhaltig zu reduzieren.“

*Johannes Edmüller, Geschäftsführer
Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG*

Auf einen Blick

Schlagmann Poroton GmbH & Co. KG

Branche: Baustoffhersteller

Mitarbeitende: 400

Gründungsjahr: 1949



**Material
Sparen**

über **30 %**
Primärrohstoff



**CO₂e
Sparen**

bis zu **20 %**
Reduzierung

Die Gesamtbilanz

Durch den Einsatz des POROTON®-R0,8 können über 30 % Primärrohstoffe gespart werden. Das eigene Rückholssystem dient dabei als essenzieller Stoffstrom für Sekundärrohstoffquellen – neben anderen Quellen – und unterstützt somit die Förderung der zirkulären Produktgestaltung und das Ziel geschlossener Stoffkreisläufe. Darüber hinaus kann eine Reduzierung der Herstellungsemissionen (CO₂e) um bis zu 20 % erzielt werden.

Der Ansprechpartner

Lukas Edmüller

Leiter Marketing

Ziegeleistraße 1 · 84367 Zeilarn

+49 151 46610086

lukas.edmueller@schlagmann.de

www.schlagmann.de

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie beim Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern am Bayerischen Landesamt für Umwelt, der Anlaufstelle für alle Akteure und Aktivitäten zur Ressourceneffizienz in Bayern (www.rez.bayern.de).

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Str. 160 · 86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de · Internet: www.lfu.bayern.de

Redaktion: LfU, Referat 35

E-Mail: REZ@lfu.bayern.de · Telefon: 0821 9071-5276

Bildrechte: Schlagmann Poroton, Zeilarn

Stand: April 2026

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.